

Horatius ersticht sein Schweste. IX.

Horatius der kühne Mann/
Hat die sach recht gegriffen au/
Dass er erlöst mit seiner hand
Die Statt Rom/sein liebs Vatterlandt

Sein Schweste darumb trauwret zwars/
Dweiljr Breitgarn tod blieben war/
Horatius in zorn beweat/
Sein Schweste also bald erschlegt/



(Darinn denn sicht ein jederman/
Wie sich das glück bald wenden kan)

Doch kompt er nicht in tod vnd peiu/
Das macht der liebste Vatter sein.

¶ Merius